

LUNAPLUS JAHRESBERICHT 2019

vom 31. März 2020



Inhaltsverzeichnis

Inhalt

1	Ausgangslage	2
2	Individuelle Klientenarbeit	3
3	Soziale Integration	3
3.1	Anlässe in den Alterssiedlungen	3
3.2	LUNApus Siedlungsarbeit.....	4
3.3	Hochbeete Weiherstrasse	4
3.4	Cercle des amis du français.....	5
3.5	Tapetenwechsel – ein beliebtes Angebot für Menschen mit Gedächtnisproblemen	5
3.6	Bücherdienst – Die Mediathek kommt nach Hause	5
3.7	Tavolata – selbstorganisierte Tischgemeinschaften	6
4	Prävention und Gesundheitsförderung	6
4.1	Gruppenkurse	6
5	Freiwilligenarbeit	7
5.1	Mittagessen in der Waldhütte Hardwald.....	7
6	Öffentlichkeitsarbeit	8
6.1	Traditionelles Mittagessen mit dem Rotary Club	8
6.3	Adventsfenster	8
6.4	Riedenermarkt	9
6.5	Rückmeldungen aus erster Hand- Das sagen unsere Klientinnen und Klienten über uns.....	9
7	Personelles	10
8	Ziele für 2020	10
9	Dank	11
10	Anhang I: Statistik Nutzer nach Alter und Geschlecht	12
11	Anhang II: Statistik nach Meldungen	13
12	Anhang III: Statistik Zeitaufwand Klientenarbeit	14
13	Anhang IV: Statistik Zeitaufwand für Projekte	15
14	Anhang V: Einsatz Freiwilligenarbeit	16



1 AUSGANGSLAGE

Im Berichtsjahr 2019 nahmen gesamthaft 206¹ Seniorinnen und Senioren direkte Hilfe und Unterstützung von LUNApplus in Anspruch. Das Arbeitsspektrum zeigte sich wiederum sehr vielfältig und reichte von einfachen Hilfestellungen und Beratungen bis hin zu äusserst komplexen Case Management Situationen. Die geschlechterspezifische Nutzung des Angebotes zeigt ein unverändertes Bild. Der Frauenanteil macht 2/3 der Nutzergruppe aus und steigt vor allem in der vierten Lebensphase markant an. Die gesamthaft aufgewendeten Stunden für und mit den Klientinnen und Klienten sind im vergangenen Jahr um 339² Stunden angestiegen, obgleich die Summe aller Klientinnen und Klienten kleiner ausfällt. Dies ist darauf zurückzuführen, dass im letzten Drittel des Berichtsjahres sehr viele unserer langjährigen Klientinnen und Klienten verstorben sind oder ein Umzug in eine Institution notwendig wurde. Unverändert bleibt, dass die aufgewendeten Stunden zu knapp zwei Dritteln in die direkte Arbeit mit den Klientinnen und Klienten eingeflossen ist. Ein Anstieg der Aufwendungen für die Klientinnen und Klienten hat an Umfang ebenfalls zugelegt. Diese wurden mehrheitlich für administrative Unterstützungen wie Ausfüllen von Formalitäten z.B. Zusatzleistungen, Hilflosenentschädigung, Koordination mit anderen Diensten, Spitälern, Spitex, Arztpraxen und anderes aufgewendet. Die Anfragen betreffend Unterstützungsleistungen gingen auch im 2019 weitgehend von den Seniorinnen und Senioren³ aus.

Im Projektbereich⁴ konnten die bestehenden Angebote erfolgreich weitergeführt werden. Das neue Projekt *Bücherdienst* wurde in Zusammenarbeit mit der Mediathek entwickelt. Das Angebot ist bis Jahresende zäh angelaufen, obwohl eine aktive Bewerbung inklusive Televista stattgefunden hat. Mit dem neu gestalteten Flyer werden wir im neuen Jahr interessierte Leserinnen und Leser noch konkreter ansprechen können. Der langbestehende *Rhythmikkurs nach Jaques Dalcroze* hält sich mit einer Kerngruppe von 12 Personen sehr gut. Auch der *Allfit Kurs* ist beliebter denn je und musste aufgrund grosser Nachfrage um eine Gruppe erweitert werden. Das Angebot *Tapetenwechsel* hat sich ebenfalls gut etabliert und kann erfreulicherweise mit einer regelmässigen Teilnahme von Betroffenen durchgeführt werden. wAufgrund zahlreicher personeller und struktureller Veränderungen im Spitex Team Glattal aber auch im Führungsteam der Pflege Wägelwiesen fanden nur vereinzelte Koordinationssitzungen statt. Die ausgewiesene Vernetzungsarbeit aus dem Jahr 2018 erfährt im Berichtsjahr deshalb eine markante Stundeneinbusse.

Die Unterstützungsleistungen aus dem Freiwilligenteam bereichert die Arbeit vom LUNApplus Team massgeblich und wird auch von den Seniorinnen und Senioren sehr positiv wahrgenommen. Das Team von rund zwanzig Freiwilligen hält sich konstant, die Abgängerinnen und Abgänger wurden lückenlos durch neue Kolleginnen und Kollegen im Team ersetzt.

Mehr Einblick in das sehr spannende und abwechslungsreiche Jahr erfahren sie im detaillierten Bericht.

¹ Anhang I: Statistik Nutzer nach Alter und Geschlecht

² Anhang III: Statistik Zeitaufwand Klientenarbeit

³ Anhang II: Statistik nach Meldungen

⁴ Anhang III: Statistik Zeitaufwand für Projekte



2 INDIVIDUELLE KLIENTENARBEIT

Im Berichtsjahr 2019 waren die Einsätze von den LUNApplus Mitarbeiterinnen wieder sehr vielfältig. Das Spektrum der individuellen Klientensituationen reichte von kurzen Beratungseinsätzen bis hin zu intensiven Unterstützungsmassnahmen. Die hochaltrige, vulnerable Menschengruppe ist meist mit multiplen Defiziten konfrontiert und die daraus entstehenden Problemstellungen sind oft komplex. Auch im 2019 drehten sich die häufig vorgebrachten Anliegen um finanzielle Probleme, Unterstützung bei administrativen Aufgaben oder Fragen rund ums Thema Wohnen und Umzug in eine Institution. Eine deutliche Zunahme zeigt sich in der Thematik bei Menschen mit demenzieller Entwicklung. Dabei stellt die allein wohnende Personengruppe die grösste Herausforderung dar, da meist viel Zeit vergeht, bis überhaupt jemand Notiz von der Situation nimmt.

Die Thematik der pflegenden und betreuenden Angehörigen hat weiterhin an Brisanz zugelegt und der dringende Handlungsbedarf wurde glücklicherweise auch auf Bundesebene erkannt. Dank LUNApplus sind wir in der hervorragenden Lage, bereits zum heutigen Zeitpunkt betroffenen Partnerinnen und Partnern sowie auch den Kindern mit Rat und Tat zur Seite stehen zu können. Trotzdem braucht es mehr! Die Abteilung Gesellschaft und der Fachbereich Alter werden sich in naher Zukunft der umfassenden Thematik annehmen und sind dabei bestrebt, alltagsnahe Massnahmen und Unterstützungsmöglichkeiten auszuarbeiten.

3 SOZIALE INTEGRATION

Kontakte zu anderen Menschen zu pflegen und am sozialen Leben teilzuhaben, bedeutet für viele Menschen Lebensqualität. Sozial eingebunden zu sein hilft, geistige und körperliche Fähigkeiten zu erhalten. Es fördert die Gesundheit und Krankheiten können meist besser bewältigt werden. Das vielfältige Veranstaltungsangebot, organisiert durch die Vertreterinnen der Altersarbeit, soll eine möglichst breite Personengruppe ansprechen, um die gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen. Nicht alle Menschen die alleine sind, fühlen sich auch einsam und längst nicht alle fühlen sich in grossen Gruppen wohl. Individuelle Besuchsdienste von freiwilligen Mitarbeitenden der Kirchgemeinden oder LUNApplus können dabei eine wichtige Stütze sein.

3.1 Anlässe in den Alterssiedlungen

Nebst der individuellen Klientenarbeit fanden auch im letzten Jahr verschiedene gesellige Anlässe statt, welche massgeblich durch die LUNApplus Mitarbeiterinnen initiiert, organisiert und durchgeführt wurden. Dazu gehören beispielsweise die monatlich gemeinsam stattfindenden Mittagstische, welche gut besucht wurden. Die Organisation der Mittagessen obliegt der LUNApplus Mitarbeiterin, welche zusammen mit den verschiedenen Caterings das Menü und die Lieferung koordiniert. Bei den Mittagessen vor Ort fungiert jeweils eine Mitarbeiterin aus dem Freiwilligen Team von LUNApplus als Gastgeberin, was von allen Anwesenden als sehr abwechslungsreich erlebt und geschätzt wird. Die sehnlichst erwarteten und beliebten Grillmittags wurden auch im letzten Sommer wieder mit grossem Erfolg durchgeführt.

Dass sich das Zusammenleben nicht immer einfach gestaltet und altersunabhängig ist, zeigte sich in den vergangenen Monaten vermehrt. Bedingt durch den regen Mieterwechsel gerieten routinierte Abläufe mit der Nachbarschaft ins Ungleichgewicht und lösten an manchen Orten Unstimmigkeiten aus. Mit viel Fingerspitzengefühl und vermittelnden Gesprächen durch die LUNApplus Mitarbeiterinnen konnten einige Hindernisse und Missverständnisse aus dem Weg geräumt werden.



3.2 LUNApus Siedlungsarbeit

In den Alterssiedlungen Wägelwiesen, Rosenberg, Park und Weiherstrasse ist je eine Mitarbeiterin von LUNApus Ansprechperson für die Mietenden sowie die Liegenschaftsverwaltungen. In den Teamgesprächen hat sich gezeigt, dass unsere Aufgaben und Aufträge in Bezug auf Ideen und Erwartungen sehr unterschiedlich verstanden und ausgeführt werden. Ebenso unbefriedigend wurde von Seiten LUNApus geäußert, dass die bislang eher passive bis fordernde Haltung der Mietenden in Bezug auf Aktivitäten neu überdenkt und diskutiert werden muss. Es entstand der Wunsch, sich mit den Themen intensiver auseinanderzusetzen und an einem einheitlichen Verständnis zu arbeiten.

Innerhalb eines Workshops setzte sich das LUNApus Team im Herbst mit folgenden Fragestellungen auseinander:

- Aufgaben und Grenzen der LUNApus Einsätze
- Einheitliche Zielsetzungen betreffend spezifischen Anlässen und Veranstaltungen unter Berücksichtigung der Verschiedenartigkeiten der Siedlungen
- Die Rolle der Mietenden in Bezug auf Aktivitäten

Mittels intern erarbeiteten Standards zu den genannten Themenfeldern wurde das weitere Vorgehen geplant. Bis Ende 2019 fanden mit allen Zuständigen der Liegenschaftsverwaltungen persönliche Gespräche statt. Inhaltlich wurden die Vermietenden über die Rolle von LUNApus in der Siedlungsarbeit sowie die Planung betreffend Zusammentreffen mit den Mietenden informiert. Der persönliche Austausch wurde von allen Beteiligten sehr geschätzt und das gemeinsame Verständnis zum weiteren Vorgehen begrüßt.

In einem nächsten Schritt werden in allen Siedlungen Zusammentreffen geplant, um das laufende Jahr mit möglichst vielen Ideen und Eigeninitiative der Mietenden gestalten und planen zu können. Wir hoffen im folgenden Berichtsjahr auf viel Positives zurückblicken zu können.

3.3 Hochbeete Weiherstrasse

Bereits die dritte Saison wurde letzten Sommer mit den Mietenden der Weiherstrasse gegärtnert.

An den farbenfrohen Blumen- und Gemüsebeeten erfreuten sich nicht nur die Mieterschaft sondern auch Spaziergängerinnen und Spaziergänger aus der Umgebung. Besonders erfreulich war, dass ein Mieter Setzlinge in Eigenregie pflanzte und dazu bemerkte, dass die Ernte selbstverständlich für alle wäre. Die Kohlrabi und der Nüsslisalat standen in diesem Jahr an erster Stelle der Beliebtheit. Da die Erntebereitschaft unter den Mietenden sehr zögerlich ausfiel, wurde eine speziell beschriftete Erntekiste bereitgestellt, wo sich alle bedienen konnten. Die Rückmeldungen auf die schmackhafte Gemüservielfalt bereitete allen sehr viel Freude.



3.4 Cercle des amis du français

Seit vielen Jahren trifft sich eine Gruppe von bis zu zehn Personen einmal monatlich zur französischen Konversation. Die Treffen finden im Gemeinschaftsraum der Alterssiedlung Rosenbergstrasse 45 statt und sind, bis auf einen minimalen administrativen Aufwand von der Leiterin von LUNApplus, selbstorganisiert.

3.5 Tapetenwechsel – ein beliebtes Angebot für Menschen mit Gedächtnisproblemen

Während gesamthaft zwölf Treffen freuten sich die Teilnehmenden des *Tapetenwechsels* mit Gleichgesinnten Zeit zu verbringen. Mit den vielfältigen Ressourcen, Interessen und Freuden der Teilnehmenden wurde gekocht, gegessen, gerätselt, erinnert und der eine oder andere Ausflug unternommen. Die überschaubare Gruppengrösse und die Teilnehmerkonstanz schaffen ideale Bedingungen für ein positives, gemeinschaftliches Erleben. Im Berichtsjahr haben durchschnittlich sieben Personen an den Treffen teilgenommen und wir blicken auf ein erfolgreiches zweites Jahr des Angebotes *Tapetenwechsel* zurück.



3.6 Bücherdienst – Die Mediathek kommt nach Hause

In Zusammenarbeit mit der Mediathek Wallisellen entstand das neue Angebot des Bücherdienstes. Die Idee dabei ist, dass Menschen im AHV Alter, welche das Angebot der Mediathek nutzen möchten, aber nicht mehr selbständig dahin gehen können, unterstützt werden. Ein Freiwilligenteam besucht die Interessierten und bringt die gewünschten Bücher nach Hause oder begleitet die Person nach Möglichkeit in die Mediathek. Zusammen philosophieren, sich über Lieblingsautorinnen und -autoren austauschen oder sich etwas vorlesen lassen, stehen dabei ebenso im Zentrum des Besuchs. Das Angebot ist kostenlos und Interessierte melden sich direkt in der Mediathek. Das Team von LUNApplus fungiert als vermittelnde Türöffner zwischen den Klientinnen und Klienten und steht dem Team der Freiwilligen mit Rat und Tat zur Seite.



3.7 Tavolata – selbstorganisierte Tischgemeinschaften

«Eine Mahlzeit ist nicht einfach Nahrungsaufnahme, sondern ein Akt von Freundschaft.» Donna Leon, Krimiautorin und Botschafterin für gesundes Altern (77)

Die Idee einer gemeinschaftlichen Tavolata besteht darin, dass sich Menschen zum gemeinsamen Kochen, Essen und Geniessen treffen. In Wallisellen bestehen seit mehreren Jahren verschiedene selbstorganisierte Tafelrunden. Die initiativen Köchinnen und Gastgeberinnen laden rund einmal monatlich ihre Gäste ein und verwöhnen diese mit ihren Kochkünsten. Die Idee der Tavolata wurde im 2010 von Migros-Kulturprozent initiiert und funktioniert nach eigenen Spielregeln. So werden zum Beispiel die Kosten für die Mahlzeiten geteilt und das Essen soll ausgewogen und genussvoll sein. Im 2019 wurden total vier private Tischrunden in Wallisellen angeboten. Die Gastgeberinnen haben gesamthaft 160 Stunden für das Einkaufen, Kochen, Aufräumen und Betreuen ihrer Gäste aufgewendet.

Mit der *Tavolata am Sonntag* verfügen wir zusätzlich über ein langbestehendes attraktives Angebot, welches die Möglichkeit bietet, sich einmal monatlich im Restaurant Spöde zum Mittagessen zu treffen. Diese Tischrunde erfolgt im Vergleich zu den privaten Tavolatas ohne Anmeldung und kommen kann, wer Lust dazu hat. Eine freiwillige Mitarbeiterin von LUNApplus fungiert im Spöde als Gastgeberin und empfängt die Besuchenden vor Ort mit Herzlichkeit und Freude. Im vergangenen Jahr wurde zur *Tavolata am Sonntag* zwölf Mal eingeladen und an den Mittagessen nahmen durchschnittlich zwölf Personen teil.

Alle Gastgeberinnen werden durch eine Mitarbeiterin von LUNApplus begleitet und erhalten, sofern notwendig, nach Wunsch Support. Die Gastgeberinnen haben sich im 2019 zweimal zu einem Teamtreffen, welches von der verantwortlichen Mitarbeiterin von LUNApplus organisiert wurde, getroffen, um gemeinsame Anliegen und Fragen zu besprechen. Einmal jährlich lädt die Gründerin Migros Kulturprozent zur Tavolata Jahrestagung ein. Unter dem Thema „Lebenslust“ fanden verschiedene Referate und Workshops zu aktuellen Themen statt. Drei Vertreterinnen von Wallisellen haben mit Begeisterung an der Tagung teilgenommen.

4 PRÄVENTION UND GESUNDHEITSFÖRDERUNG

4.1 Gruppenkurse

Ein Sturz im Alter kann einschneidende Folgen haben. Dieser Tatsache begegnet das Team von LUNApplus tagtäglich. Mit den gezielten Kursangeboten *Rhythmik nach Jacques Dalcroze* und *Allfit*, bietet Wallisellen den älteren Menschen seit vielen Jahren ein konstantes Präventionsangebot, welches sehr gerne und gut besucht wird. In diesen Kursen wird auf lustvolle und spielerische Art, Koordination, Gleichgewicht und Multi Tasking trainiert. Die Aktivitäten in der Gruppe zu Musik machen Spass und nach dem Training besteht auch immer die Möglichkeit, sich bei einem Kaffee im Bistro in gemüthlicher Runde auszutauschen. Im Berichtsjahr wurde viel und fleissig trainiert, anbei ein Überblick:

Rhythmik nach Dalcroze: Anzahl Lektionen total 33 Stunden, in einer Gruppe. Trainiert wurde einmal wöchentlich und die durchschnittliche Teilnehmenden Zahl betrug 15 Personen.

Allfit: Anzahl Lektionen total 115 in drei Gruppen. Training einmal wöchentlich und die durchschnittliche Teilnehmenden Zahl betrug in jeder Gruppe 11 Personen.



5 FREIWILLIGENARBEIT

Die Freiwilligenarbeit hat in Wallisellen einen hohen Stellenwert und ist für das Team von LUNApus nicht mehr wegzudenken. Bei einem Vorstellungsgespräch zwischen einer interessierten Person und einer verantwortlichen LUNApus Mitarbeiterin werden gegenseitige Erwartungen und Vorstellungen über einen möglichen Einsatz geklärt. Dabei werden die Interessierten auch über ihre Rechte und Pflichten informiert und in einem nächsten Schritt je nach Aufgabengebiet sorgfältig in ihre Tätigkeit eingeführt. Im Jahr 2019 haben sich vier freiwillige Mitarbeiterinnen und ein freiwilliger Mitarbeiter von LUNApus verabschiedet. Vier Personen durften im Team neu willkommen geheissen werden. Zwei Personen engagieren sich für das neue Projekt „Bücherdienst“, eine Person für den „Tapetenwechsel“ und eine Person im Bereich „persönliche Begleitung“. Ende 2019 standen gesamthaft 20 freiwillig Mitarbeitende bei LUNApus im Einsatz. An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön für das grosse Engagement im LUNApus Team und für unsere Seniorinnen und Senioren.⁵

5.1 Mittagessen in der Waldhütte Hardwald

Freiwilligenarbeit ist nicht selbstverständlich. Als Anerkennung und Wertschätzung dieser Arbeit werden alle Freiwilligen von LUNApus einmal jährlich zu einem Dankes Anlass eingeladen. Mitte September folgten fünfzehn Freiwillige der Einladung zum Grillplausch in die neu sanierte Waldhütte Hardwald der Gemeinde Wallisellen. Felix Meier, Koch und Gastgeber vom H12, verwöhnte die Gäste mit feinen Köstlichkeiten vom Grill und frischen, bunten Salaten. Nach einem feinen Dessertbuffet und angeregten Gesprächen wurde die Gruppe frisch gestärkt vom angekündigten Überraschungsgast Andreas Werda, dem Forstwart & Rancher begrüsst. Er fesselte die Zuhörenden mit seinen spannenden und lehrreichen Ausführungen zum aktuellen Baumbestand des Waldes sowie zu neueren Pflanzen, den sogenannten Neophyten. Auf einem Waldrundgang erfuhren wir viel Wissenswertes über den gesättigten Holzmarkt und konnten den aktiven Borkenkäfern beim Fressen zusehen. Gemäss Ausführungen von Herrn Werda ist seit 2019 dieser Käferbefall erneut äusserst prekär und lasse die Situation förmlich explodieren.



⁵ Anhang V: Einsatzstunden Freiwilligenarbeit

6 ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

6.1 Traditionelles Mittagessen mit dem Rotary Club

Bereits acht Jahre sind vergangen, seit der Rotary Club Zürich-Glattal mit ihrem „Hands-on Projekt“ den „Platz am Brunnen“ bei der Alterssiedlung Weiherstrasse verschönerte und mit einer wetterbeständigen Pergola aufgewertet hat. Die Tradition des gemeinsamen Mittagessens ist geblieben, und so wurde im vergangenen Juli bei schönstem Sommerwetter zusammen mit den Rotariern und den Mietenden gegrillt, geplaudert und genossen.



6.2 Aktion „Fünferli“ für die Werkstätte und Wohnheim Rotacker – Arbeiten und Leben beidseits der Norm

Den fleissigen Sammlerinnen und Sammlern der goldenen Münzen sei ein herzliches Dankeschön ausgesprochen. Die Gesamtsumme betrug im 2019 stolze CHF 392.– Ein Herzliches Dankeschön auch von Seiten der Geschäftsführerin Nadia Boscardin. Mit dem Erlös ist es möglich, den Klienten und Klientinnen von der Werkstätte und Wohnheim Rotacker eine kleine Freude zu machen oder Wünsche zu erfüllen. Wir sammeln weiter und setzen damit ein Zeichen der Solidarität gegenüber Menschen, die nicht die gleichen Chancen haben.

6.3 Adventsfenster

Am 10. Dezember erleuchtete das kunstvoll gestaltete Blumenbild am Bürofenster an der Oberen Kirchstrasse. Wie die Jahre zuvor lud LUNApus und der Evangelische Frauenverein gemeinsam zu einem Umtrunk zum traditionellen Brauch ein. Nebst den Knabbereien kamen die Besuchenden in den Genuss einer feinen hausgemachten Kürbissuppe.



6.4 Riedenermarkt

Das Team von LUNApplus war an einem Stand am Riedenermarkt präsent. Nebst viel Infomaterial lockte ein „Sinneswahrnehmungs-Spiel“ als Attraktion, bei welchem das Hören und das Riechen gefordert waren. Kleine Dosen mit verschiedenen Düften und Gegenständen wurden den Besuchenden zum Riechen und Hören gegeben und anhand einer Vorlage mussten diese zugeordnet werden. Das interaktive Spiel fand bei Alt und Jung Anklang und speziell die Assoziationen zu den verschiedenen Düften verhalfen zu einem leichten Gesprächszugang. Wer sich auf das Spiel einliess, wurde mit einem frischen Apfel belohnt. Viele kannten das Angebot von LUNApplus, dennoch haben sich viele gute Gespräche und sogar Kurzberatungen ergeben.



6.5 Rückmeldungen aus erster Hand- Das sagen unsere Klientinnen und Klienten über uns...

- Ich bin so froh zu wissen, dass es LUNApplus gibt und ich eine vertrauensvolle und kompetente Beratung von Ihnen erhalte.
- So ein Angebot wie LUNApplus sollte es in allen Gemeinden geben.
- LUNApplus = Schutz und Wärme
- Sie hören mir zu und nehmen sich Zeit, das ist so viel Wert.
- Tapetenwechsel: - Das macht ihr so gut. Alles gut organisiert und die Nachmittage sind gemütlich, ich fühle mich wohl. Es ist schön, gibt es dieses Angebot.
- Tochter von Klientin: Bin so froh, dass sie meine Mutter beim Übertritt in das WAP begleiten konnten. Für meine Mutter war es gut eine vertraute Person dabei zu haben und mich hat es ungemein entlastet.
- „Sie sind die erste Anlaufstelle für mich. Sie wissen alles“
- „LUNApplus ist bei allen Fragen eine grosse Hilfe für mich. Sie haben in jedem Bereich ein grosses Wissen, nicht nur im Medizinischen. Sie sind immer freundlich. Es ist etwas schwierig für mich diese Hilfe anzunehmen, weil man gar nichts bezahlen muss.“
- „LUNApplus bedeutet für uns Stabilität und gibt uns Sicherheit im Alltag.“
- „Wir sind so dankbar für die Hilfe durch LUNApplus. Wir wären verloren ohne sie.“
- „Wenn ich bei Ihnen im Büro anrufe weil ich Hilfe brauche, kommt immer rasch jemand zu mir. Das schätze ich sehr.“
- LUNApplus ist für mich DIE gute Lebenshilfe.
- So toll hat dieser Gönner es ermöglicht, ein so gutes Angebot für die alten Menschen in Wallisellen zu schaffen.
- Es wäre sehr schlecht, würde es LUNApplus in Wallisellen nicht geben.
- LUNApplus macht mich glücklich, ich kann so viele Fragen besprechen und mich über alles Mögliche austauschen.
- Es hilft mir sehr, meine Anliegen mit LUNApplus zu besprechen.



- Seit ich fast nichts mehr sehe, sprechen die Leute im Haus nicht mehr so oft mit mir wie früher. So fühle ich mich nach all den Jahren in diesem Haus plötzlich einsam. Die Besuche und Begleitungen von LUNApplus sind darum sehr wichtig für mich. Es tut mir gut, mich auszutauschen und erzählen zu können. Ich kann auch Themen besprechen, die ich sonst mit niemanden teilen kann.
- Zu wissen, dass LUNApplus regelmässig zu mir kommt, gibt mir Sicherheit. Ich weiss, dass ich eine Ansprechperson habe.
- Gerade weil ich so weit weg wohne, bin ich sehr froh um die Organisation LUNApplus. Zu wissen, dass meine Mutter regelmässig von einer Fachperson und Vertrauensperson besucht wird, entlastet mich.
- Es sind manchmal auch kleine Dinge, die uns älteren Menschen den Alltag erschweren, gut gibt es LUNApplus. Die LUNApplus-Frauen wissen immer einen Rat und helfen weiter.
- Bin so viel alleine und einsam, wüsste nicht, was ich ohne die regelmässigen Besuche von LUNApplus machen würde. Könnte mit Niemandem meine Sorgen teilen.
- Gut gibt es LUNApplus, wüsste nicht, wie ich die Situation bei meiner Mutter ohne ihre Unterstützung meistern könnte.
- Wir sind ihnen sehr dankbar, dass sie so einen guten und jahrelangen Kontakt zu unserer Mutter gepflegt haben. Die LUNApplus-Besuche in ihrem letzten Lebensabschnitt haben ihr sehr viel bedeutet und hatten eine beruhigende Wirkung auf sie. Sie hat sie stets sehr geschätzt.
- LUNApplus ist eine grossartige Einrichtung. Da ich weit weg von meinem betreuungs-bedürftigen Bruder wohne und ihn nicht so häufig besuchen kann, gibt es mir ein beruhigendes Gefühl, weil ich weiss, dass LUNApplus die Fäden in der Hand hat und meinem Bruder die nötige Unterstützung zukommen lässt.
- Die Frauen von LUNApplus haben immer so gute Ideen, wir kommen sehr gerne in den Tapetenwechsel.

7 PERSONELLES

Glücklicherweise gab es im 2019 keine personellen Veränderungen. Das Team arbeitete weiterhin sehr motiviert und mit grossem Engagement. Diese Konstanz wird auch von den Klienten und Klientinnen aber auch von den Angehörigen äusserst geschätzt.

8 ZIELE FÜR 2020

Wir streben weiterhin ein hohes Qualitätsbewusstsein in unserer Beratungs- und Unterstützungstätigkeit an. Dafür setzten wir uns individuell sowie als Team ein und bilden uns zu spezifischen Themen weiter. Unser Ziel, die bestmögliche Lösung gemeinsam mit den Klientinnen und Klienten und ihrem sozialem Umfeld zu schaffen, steht weiterhin im Zentrum unserer täglichen Arbeit.

Die Arbeit in den Alterssiedlungen wird gemäss erarbeiteten Standards weitergeführt und die Treffen mit den Mietenden inklusive Aktionsplan haben stattgefunden.

Aufgrund Renovationsarbeiten schliesst das Restaurant Spöde im März 2020 seine Türen. Mit einem Bericht und einem Interview mit der noch Gastgeberin, Marianne Hasler, freiwillige Mitarbeiterin, wurde im Televista Ende Januar 2020 darüber berichtet. Für die beliebte und langjährig durchgeführte Tavolata am Sonntag konnte bereits ein neues Lokal gefunden werden und dank der Sendung



ebenso drei neue freiwillige Gastgeberinnen. Der Neustart wird durch eine Mitarbeiterin von LUNApplus umsichtig begleitet und ein frischgestalteter Flyer soll auf das Angebot im neuen Kleid aufmerksam machen.

Die Leiterin vom *Rhythmikkurs nach Dalcroze*, welcher seit sechs Jahren erfolgreich durchgeführt wird, wird das Angebot aufgrund neuer beruflicher Ausrichtung per Sommer 2020 nicht mehr durchführen. Damit der Kurs lückenlos weiter angeboten werden kann, wird in Kooperation mit dem Verein Erwachsenen und Seniorenrhythmik und der Prävention und Gesundheitsförderung Kanton Zürich nach einer geeigneten Lehrperson gesucht.

Damit das Angebot von LUNApplus auch bei nachfolgenden Generationen bekannt bleibt, sind folgende Anpassungen oder Aktionen geplant:

- Die Informationen zu LUNApplus sind auf der Gemeindehomepage einfach zu finden und aktuell.
- Mit einer Reportage im Anzeiger von Wallisellen oder auf Televista wird im Herbst unter dem Titel „Ein Tag im Leben von LUNApplus“ verfasst und/oder ausgestrahlt.

9 DANK

Wir danken den Verantwortlichen der Stiftung ganz herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen in unser Team und unsere Arbeit.

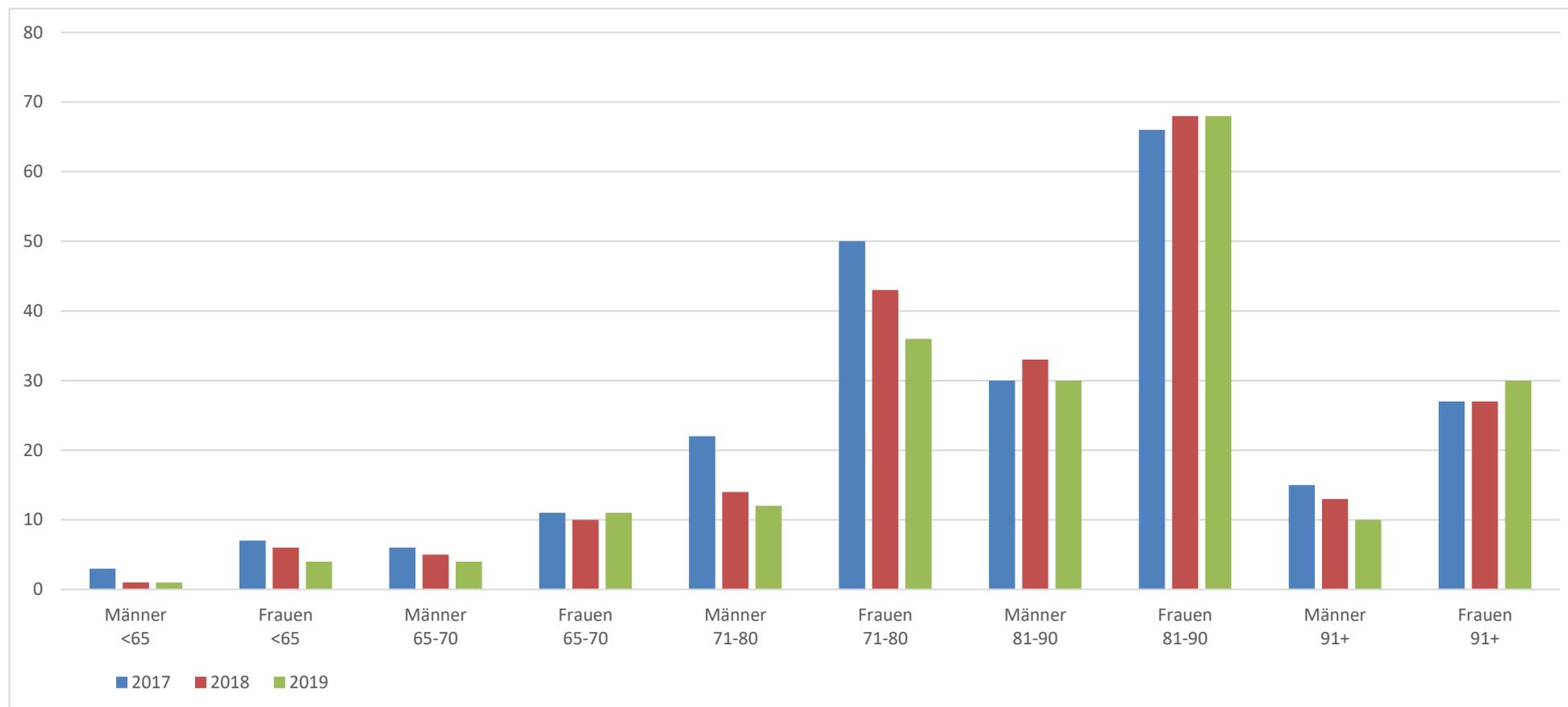
In unserem Arbeitsalltag wird uns immer wieder bewusst, dass wir dank der Stiftung so vieles erreichen können, was sonst unmöglich wäre. LUNApplus schafft Lebensqualität für die ältere Bevölkerung in Wallisellen und entlastet Angehörige im nahen und fernen Umfeld massgeblich.

Wir alle freuen uns und sind sehr stolz, diese erfüllenden Aufgaben weiterhin mit Sorgfalt und Herzblut ausführen zu dürfen.

Ein ganz herzliches Dankeschön richten wir auch an alle Privatpersonen, welche mit ihrer finanziellen Unterstützung die Stiftung und damit die direkte Arbeit von LUNApplus unterstützen.



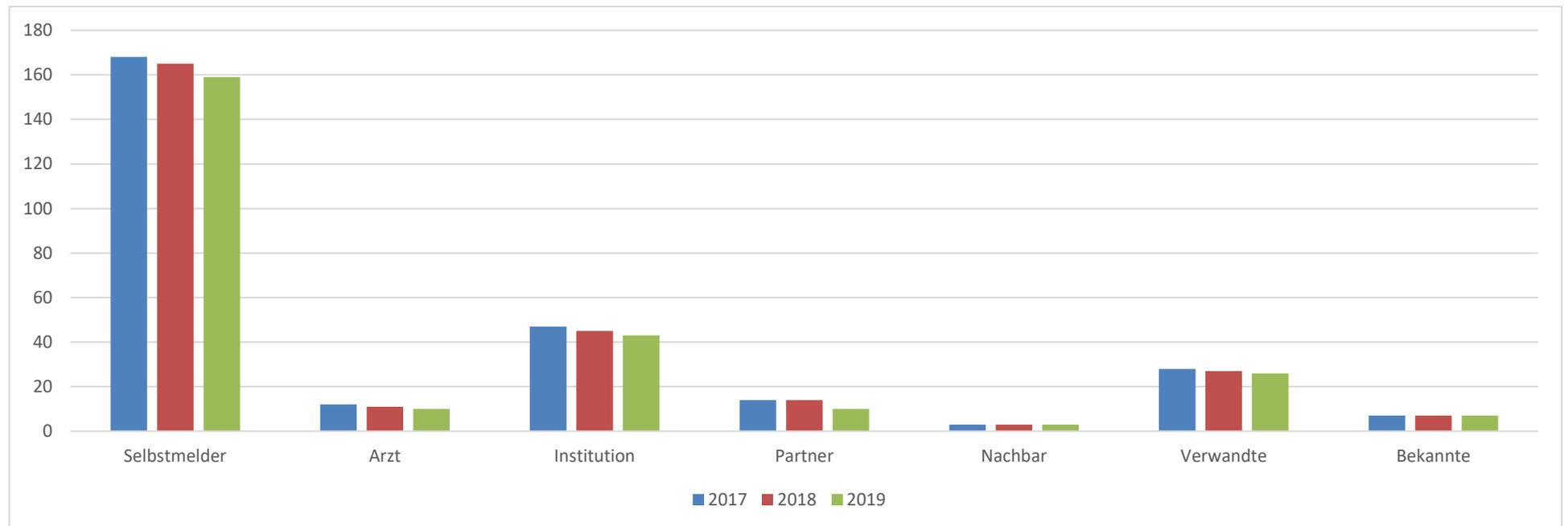
10 ANHANG I: STATISTIK NUTZER NACH ALTER UND GESCHLECHT



	Männer <65	Frauen <65	Männer 65-70	Frauen 65-70	Männer 71-80	Frauen 71-80	Männer 81-90	Frauen 81-90	Männer 91+	Frauen 91+	Total
2017	3	7	6	11	22	50	30	66	15	27	237
2018	1	6	5	10	14	43	33	68	13	27	220
2019	1	4	4	11	12	36	30	68	10	30	206

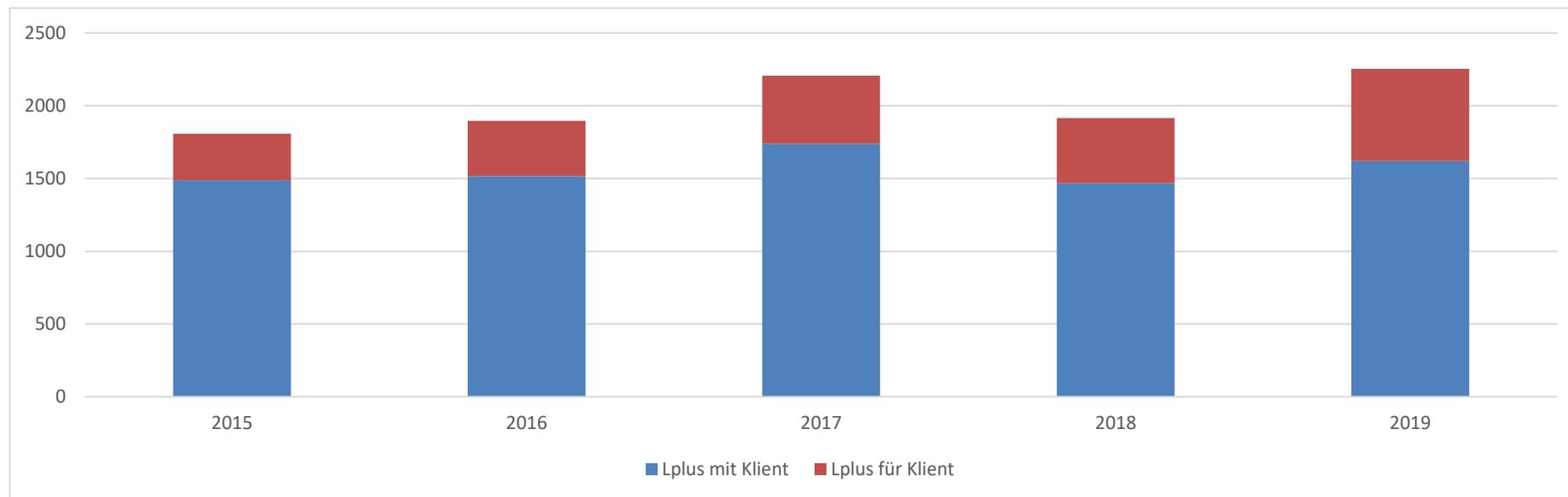


11 ANHANG II: STATISTIK NACH MELDUNGEN



	Selbstmelder	Arzt	Institution	Partner	Nachbar	Verwandte	Bekannte	Total
2017	168	12	47	14	3	28	7	279
2018	165	11	45	14	3	27	7	272
2019	159	10	43	10	3	26	7	258

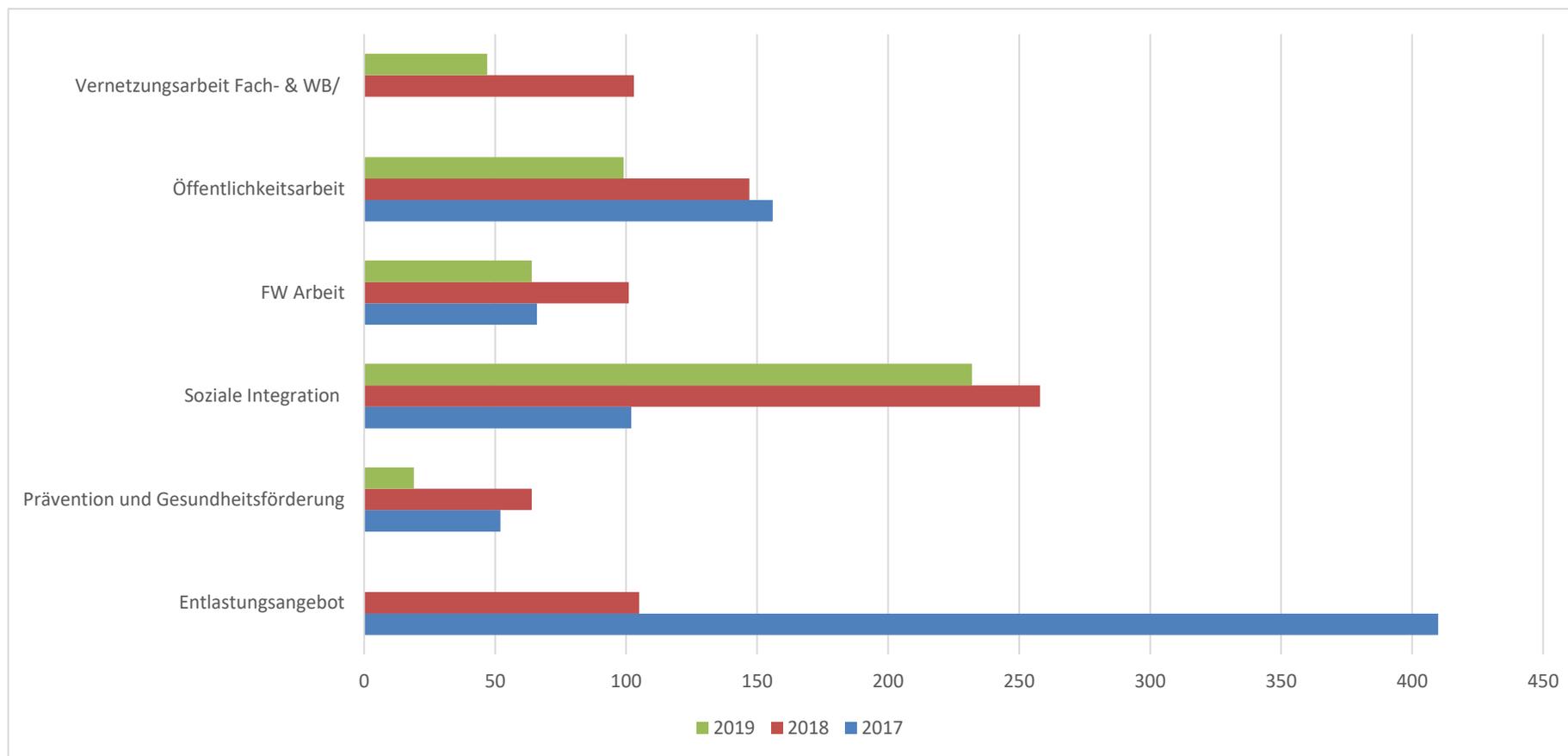
12 ANHANG III: STATISTIK ZEITAUFWAND KLIENTENARBEIT



	2015	2016	2017	2018	2019
LUNApplus mit Klient	1488	1516	1739	1468	1620
LUNApplus für Klient	320	382	468	448	635
Total	1808	1898	2207	1916	2255



13 ANHANG IV: STATISTIK ZEITAUFWAND FÜR PROJEKTE



	Vernetzungsarbeit Fach- & WB	Öffentlichkeitsarbeit	Freiwilligen Arbeit	Soziale Integration	Prävention und Gesundheitsförderung	Entlastungsangebot	Total
2017	0	156	66	102	52	410	786
2018	103	147	101	258	64	105	778
2019	47	99	64	232	19	0	403



14 ANHANG V: EINSATZ FREIWILLIGENARBEIT

Stunden Freiwilligenarbeit LUNApus Jahr 2019

Einsatzgebiet		Gesamtstunden 2018
Tapetenwechsel		
Unterstützung des LUNApus Teams Durchschnittlich 7 Personen	12 x 4.00	48.00
Tavolatas		
Parkmittag Durchschnittlich mit 10 Personen	24 x 3.00	72.00
Mittagstisch Rosenberg Durchschnittlich mit 9 Personen	23 x 3.00	69.00
Bistromittag Durchschnittlich mit 9 Personen	12 x 2.00	24.00
Sonntags-Tavolata Durchschnittlich mit 12 Personen	12 x 3.50	42.00
Private Tavolatas		
4 Köchinnen für private Mittagstavolata, Aufwand Tavolata inkl. Einkaufen, Kochen, Gäste betreuen und aufräumen	40 x 4.00	160.00
2 x Teamtreffen 5 Teilnehmerinnen		16.00
Jahrestagung Tavolata Migros ganztags 3 TN		24.00
Bücherdienst		
3 freiwillig Mitarbeitende		20.00
Klienteneinsätze		
Stunden der Freiwilligen für Klientinnen/Klienten in verschiedenen Aufgabenbereichen		630.00
Gesamttotal Stunden aller freiwillig Mitarbeitenden		1'105.50



Gemeinde Wallisellen
Gesellschaft

Zentralstrasse 9, 8304 Wallisellen
Telefon 044 832 61 70
gesellschaft@wallisellen.ch, www.wallisellen.ch